

Leverkusen, 15. Dezember 2012

Herrn

Bezirksvorsteher Raimund Gietzen

Bezirk 3

Rathaus 5. OG

Friedr.-Ebert-Pl 1

51373 Leverkusen

Bürgerbegehren bezüglich Verkehrswege Tempelhofer Straße in Schlebusch

Sehr geehrter Herr Gietzen!

Wir schlagen in unserem Wohngebiet vor, folgende Änderungen vorzunehmen:

Einen Streifen im Ausmaß einer halben Fahrzeugbreite der Rasenflächen neben der Tempelhofer Straße zwischen Fahrbahn und Gehweg zum Parkstreifen auszubauen.

Begründung:

Auf der Tempelhofer Straße hat sich ein massives Verkehrsproblem entwickelt, weil in den vergangenen 30 Jahren die Bebauung stark zugenommen hat und damit auch die Zahl der Anwohner, die ihre Fahrzeuge auf der Tempelhofer Straße parken; hinzu kommen zu bestimmten Zeiten noch die Besucher des Seniorenzentrums, die ebenfalls auf der Tempelhofer Straße parken.

Von den zwei Fahrbahnen ist die eine zu manchen Zeiten zum großen Teil vom ruhenden Verkehr dicht besetzt, und die zweite Fahrbahn müssen sich Verkehr und Gegenverkehr teilen. Die Abstände zwischen Verkehr, Gegenverkehr und parkenden Fahrzeugen sind so gering und die Kollisionsgefahr so groß, dass ein Fahrzeug bei der Begegnung mit einem anderen eine Lücke suchen und oft lange warten muss. Oft besteht über weite Strecken keine Lücke, weil die parkenden Fahrzeuge in langen Abschnitten dicht hintereinander stehen, und es findet die gefährliche Begegnung auf engstem Raum statt.

Durch die Verwendung eines Teils der Rasenfläche zwischen Fahrbahn und Gehweg als Parkstreifen im Ausmaß einer halben Fahrzeugbreite kann die Verkehrsgefährdung und die jetzt erhebliche Belästigung des Verkehrs beseitigt werden. Siehe auch anliegende Fotos der Tempelhofer Strasse.

Die Anwohner der Weißenseestraße sind durch die Sperrung der Durchfahrt zur Driescher Hecke ganz besonders benachteiligt: wir kommen nach Sperrung nur über einen zusätzlichen Umweg von etwa 2 km in das Einkaufszentrum von Schlebusch, das nur 500 m von der Weißenseestr. entfernt liegt. Für einen Einkauf im Einkaufszentrum Schlebusch sind also insgesamt 5 km zu fahren und über die Driescher Hecke sind es nur 1 km.

Die CO2 Emission ist dadurch bereits sehr hoch, erhöht sich aber zusätzlich durch das ständige Ausweichen in Lücken.

Wir Nachbarn bitten um wohlwollende Prüfung dieses Bürgerbegehrens.

Mit freundlichen Grüßen
Die Unterzeichner im Anhang

Tempelhofer Str

